

Weiterentwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsmanagement in Lateinamerika

Gegenstand des Vorhabens ist die Förderung eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements in lateinamerikanischen Unternehmen. Dabei wird sowohl auf die Erfahrungen führender deutscher Unternehmen zurückgegriffen, als auch auf über 20 Jahre Forschung zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement. Außerdem gilt es neue nachhaltigkeitsbezogene Leitlinien und Prinzipien mit zu berücksichtigen, insbesondere die OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct, die UN Guiding Principles on Business and Human Rights und die UN Sustainable Development Goals.

Chile und Mexiko sind wichtige Handelspartner Deutschlands. Für eine gute Zusammenarbeit ist es wichtig, dass ökologische und soziale Risiken vermieden und mit Nachhaltigkeit verbundene Chancen genutzt werden. Denn deutsche Unternehmen achten in ihrer Lieferkette (auch unter dem Druck von Umweltverbänden und der Politik) verstärkt auf die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards. Ebenso sind Effizienzsteigerungen und Innovationen durch gutes Nachhaltigkeitsmanagement im Interesse aller Unternehmen der Wertschöpfungskette.

Das Projekt basiert auf folgenden Modulen:

- Studie: Um den aktuellen Stand zu systematischem Nachhaltigkeitsmanagement in Leitlinien und Standards sowie in der Praxis aufzuarbeiten wird eine wissenschaftliche Vorstudie erstellt, die während der Projektlaufzeit um die Erkenntnisse aus den Workshops ergänzt wird. In der Studie wird untersucht, wie die neuen Anforderungen zu Due Dilligence und zu Menschenrechten im Nachhaltigkeitsmanagement integriert berücksichtigt werden können.
- Expertenworkshops: Im Frühjahr 2018 werden in Chile und in Mexiko jeweils zwei Workshops durchgeführt. Dabei werden Vertreter führender deutscher Unternehmen und weitere Experten mit ihren lateinamerikanischen Kollegen die Erkenntnisse der Vorstudie diskutieren. Ziel ist es Empfehlungen für die praktische Umsetzung in lateinamerikanischen Unternehmen zu entwickeln. Auch werden die Bezüge zum Innovationsmanagement und zur Unternehmensstrategie deutlich gemacht. Schließlich dienen die Workshops auch zur Vernetzung zwischen den Nachhaltigkeitsmanagementexperten in Chile und Mexiko.
- Broschüre: Zur Verbreitung der gewonnenen Erkenntnisse wird eine Broschüre erstellt, die sich an Unternehmen und Multiplikatoren richtet. Sie wird auf die Bedürfnisse mexikanischer und chilenischer Unternehmen ausgerichtet und eine praxiserprobte, einfach implementierbare Struktur für ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement beschreiben.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert. Die Bearbeitung erfolgt federführend durch das World Environment Center Europe e.V und das Institute for Sustainability. Weitere Partner sind das Lateinamerikabüro des World Environment Center, die chilenische Nachhaltigkeitsberatung APLE und der mexikanische Verband für eine nachhaltige Unternehmensführung CESPEDES.

Über das World Environment Center Europe e.V.

Das WEC Europe e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der von München aus unter dem Dach des weltweit tätigen World Environment Center (WEC) arbeitet. Er unterstützt seine global operierenden Mitgliedsunternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Geschäftspraktiken. Das WEC verbreitet praxisnahes Wissen mit bezug auf eine nachhaltige Unternehmensführung bei Führungskräften unterschiedlichster Branchen und anerkennt exzellente Unternehmensleistungen durch eine jährliche Preisverleihung. Die Zentrale des WEC befindet sich in Washington, D.C. mit regionalen Büros in China, El Salvador und dem in Deutschland angesiedelten WEC Europe e.V. www.wec.org

Über das Institute for Sustainability

Das Institute for Sustainability forscht und berät seit über zehn Jahren zu nachhaltiger Unternehmensführung, Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der Gründer Thomas Loew hat in mehr als 30 Forschungsprojekten gearbeitet, davon vielen während einer zehnjährigen Tätigkeit am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) (Berlin) und später im Zusammenhang mit Projekten der Bundesregierung und einigen großen deutschen Unternehmen. Er gründete das Institut im Jahr 2005.

www.4sustainability.de

Über APLE

APLE (Consultora Ambiental para la Industria) ist eine Beratungsfirma mit Sitz in iSantiago de Chile, die sich auf Nachhaltigkeitsberatung spezialisiert hat. Sie entwickelt integrierte Nachhaltigkeitslösungen für Unternehmen und verfügt über ein großes Netzwerk chilenischer und internationaler Unternehmen sowie zahlreiche Kontakte im privaten und öffentlichen Sektor. www.ape.cl

Über CESPEDES

CESPEDES (Comisión de Estudios del Sector Privado para el Desarrollo Sustentable) ist ein privatwirtschaftlicher Think-Tank zur Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft in Mexiko. CESPEDES ist Teil des Mexikanischen Unternehmensverbands CCE, der Interessenvertretung der mexikanischen Industrie. Ebenfalls gehört es zum globalen Netzwerk des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). www.cce.org.mx/cespedes

Projektdaten:

Titel:	Förderung von Nachhaltigkeitsmanagement in Lateinamerika
Laufzeit:	11/2017-11/2018
Förderung:	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) (FKZ: 16EXI2241A)
Bearbeitung:	APLE (Consultora Ambiental para la Industria), Santiago de Chile. José Miguel Lehuedé, Rafael Lorenzini CESPEDES (Comisión de Estudios del Sector Privado para el Desarrollo Sustentable), Mexico-Stadt. José Ramón Ardavin Iduarte, Luisa Manzanares Papayanopoulos Institute for Sustainability, Berlin. Thomas Loew (Projektleitung, wissenschaftlicher Teil) World Environment Center Europe e.V. (WEC Europe), München. Frank Werner (Projektleitung) World Environment Center (WEC), Washington, D.C. Ernesto Samayoa Denys, Christian Izquierdo Cruz
Ansprechpartner:	Frank Werner, WEC Europe Tel.: +49-89-1892-0563, fwerner@wec.org Ernesto Samayoa Denys, WEC-Lateinamerika Tel.: +503-7874-6555, esamayoa@wec.org